

[Ebook pdf] Abschied von der kleinen Raupe

Abschied von der kleinen Raupe

Von Heike Saalfrank, Eva Goede

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #46176 in BcherVerffentlicht am: 2010-07-01Abmessungen: 10.28 x .39b x 9.69l, Einband: Gebundene Ausgabe24 Seiten | File size: 73.Mb

Von Heike Saalfrank, Eva Goede : Abschied von der kleinen Raupe before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Abschied von der kleinen Raupe:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das gedankliche Bild Raupe wird zum Schmetterling ist ja in OrdnungVon barbara kaber: Das Thema Abschied und Trauer und die frhlich- erdbeerse Illustration passen fr mein Empfinden in keiner Weise zueinander. Wenn man einem Kind aus aktuellem Anlass ein Buch zum Thema Tod schenken will, dann sollte es nach meinem Empfinden anders gestaltet sein als eine fast durchgngige frhliche Sommerlandschaft. Auf einem Bild lsst die Schnecke zwar traurig die Fhler hngen, nach der Erklrung der alten Schnecke Lale zum Tod der Raupe. Doch schon auf der nchsten Seite (unmittelbar nach dem Gesprch mit der alten Schnecke) Schmierle fand schon bald neue Freunde und im Bild dieser Doppelseite hpft Schmierle quietschvergngt mit 2 geflgelten neuen Freunden (Kfer und Fliege) auf der Sonnenblumenblte wie auf einem Trampolin und hlt sich den Bauch vor Lachen. Also Trauer bitte auf Kommando beenden und sofort wieder funktionieren wie immer. Warum Schmierle mit den geflgelten neuen Freunden Party feiern kann, im Nebenbild aber kein Kontakt mehr zum Schmetterling mglich ist, bleibt unverstndlich. Schmierle und Schmetterling begegnen sich im Bild ja unmittelbar auf der Wiese, und zumindest der Schmetterling sollte die unvernderte Schnecke weiterhin erkennen. Soviel zum Kinderkommentar.Text dazu, von der weisen Schnecke Lale: Schmatz ist gestorbenSie ist nicht mehr hierfr sie hat ein anderes Leben angefangen, an einem anderen Ort, und sie

wird auch nicht mehr wiederkommen. Niemand wei, wo dieser Ort ist Nein, es ist im Fall Raupe/ Schmetterling der gleiche Ort. Das wird auch bildlich dargestellt. Hier hinkt der Vergleich. Und die Raupe stirbt nicht, sie wechselt ihr Kleid und hat neue Fähigkeiten, ist aber im Wesenskern die Gleiche geblieben. Ein Buch zum Thema Trennung/ Tod sollte vor allem auch anregen zum Gespräch zwischen Kind und Eltern. Es gibt Kinderbücher, die nach meiner Meinung wesentlich bessere Anstöße liefern und von den Farbtonen her einer nachdenklichen Stimmung angepasst sind. 16 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderschoen, warmherzig, farbenfroh, aber... Von Trumerle85 Die Geschichte ist nicht dster wie so viele andere Bücher zu diesem schwierigen und sensiblem Thema. Die Tiere sind warmherzig in Zeichnung in weicher charakteristischer Darstellung. Die Zeichnungen betonen die Stimmung nicht negativ... trotz Trauer des Lesenden entsteht hierdurch keine zusätzliche "drückende Atmosphäre". Sternverlust in der Bewertung, da eine Raupe bei erfolgreicher(!) Verwandlung zum Schmetterling (in Realität) nicht stirbt... diese biologische Tatsache würde unser Kind verwirren, da es dies bereits wei. Es würden viele Fragen auftreten, die vom eigentlichen Verständnisziel ablenken. Schade. Dieses Buch war bei unserer Recherche das absolute Lieblingsbuch; schied letztlich jedoch aus diesen Gründen aus. Wunderbar ist der Grundgedanke dieses Kinderbuches: Tod, Verwandlung, höhere Macht, Präsenz des Schmetterlings und doch unerreichbar. Die Erklärung vom Sterben in einer Tiergeschichte verpackt, fanden wir stets besser als "eine Menschengeschichte". Die Parallele Schmetterling/Engel ist wunderbar; nimmt Sorgen und Ängste um den Verlorenen in bezaubernder neutraler Erzählung ohne religiöse Anstöße. Weniger gefallen: Das Gesicht der alten Schnecke "Lale" - spricht uns gar nicht an. Der Geschichtsaufbau ist unnötig in die Länge gezogen. Bis zur Buchmitte wird erzählt wie gut und eng Schmatz und Schmierle sich als Freunde sind. Was sie spielen, wie der Tagesablauf ist - etwas zu lange. Dafür trauert Schmierle kaum einen Tag. Auf der Seite der emotionalen Enttäuschung Schmierle's über den Verlust seines Freundes hüpft die Schnecke bereits in der Illustration vergnügt mit den neuen Freunden. Emotionen im Text passen also parallel beim Vorlesen nicht mit den Bildern zusammen. Das hätte wirklich besser gestaltet werden können. Der Schmetterling (= verstorbene Raupe) ist in den Bildern zu nahe (in beobachtender Rolle) an Schmierle gezeichnet. Es wird keine Distanz erkennbar, dass der Schmetterling für Schmierle nicht sichtbar ist. Wie soll ein Kind das begreifen... der Schmetterling hätte vielleicht verblasst dargestellt werden müssen/ oder in einer schwebenden Wolke etc. 3 Sterne - vielleicht etwas berkritisch vergeben - aber es soll ja für euch eine authentische Rezension sein! 16 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach schön und sehr einflussam Von S.R. Ein wunderschönes, einflussam geschriebenes Buch mit liebevoll gestalteten Bildern. Meine Tochter (4 Jahre) liebt es und seit dem Tod ihrer geliebten Oma schaut sie es sich immer an. Es ist kindgerecht geschrieben und selbst für Erwachsene ein schön zu lesendes Buch. Das Thema Tod wird in diesem Buch einflussam behandelt. Das tolle an der Geschichte ist, dass sie eigentlich kein Ende hat. Die kleine Raupe ist zwar nicht mehr da, aber dafür gibt es nun den wunderschönen Schmetterling. Es soll den Kindern zeigen, dass das Leben nicht unbedingt mit dem Tod endet und dass eine geliebte Person trotzdem noch bei einem ist. Ich kann jedem der sich mit dem Thema beschäftigt bzw. beschäftigen muss dieses Buch empfehlen.

Kurzbeschreibung Eine liebevoll und poetisch erzählte und gemalte Geschichte um Miteinander und Trennung, um Freude und Trauer, die den Tod als Anfang, als Beginn eines anderen Lebens, zeichnet. Auf einer Wiese am Waldrand lebten zwei Freunde namens Schmatz und Schmierle. Schmatz war eine kleine Raupe. Sie wohnte in einer schönen Blume. Schmierle war ein Schnecke, und er trug sein Haus immer auf dem Rücken mit sich herum. Jeden Morgen, gleich nach dem Erwachen, rüttelte Schmierle ungeduldig an Schmatz Schlafblume und rief: "Steh endlich auf, du Schlafmütze! Die Sonne steht schon am Himmel und wir sollten den Tag nutzen. Hast du dir wenigstens überlegt, was wir heute tun könnten?" Da Schmatz zumeist eine Antwort auf diese Frage wusste, hatten sie eine Menge Spaß zusammen. Bis Schmierle eines Tages vergeblich an der Blume rüttelte und Schmatz verschwunden war.